

Erste Hilfe

- die Verletzung (schwere Verletzungen erleiden - utrpět), sich verletzen, der Verletzte, der Betroffene
- der Unfall, -"e, verunglücken (i.) = einen Unfall erleiden
- erste Hilfe leisten, jemanden retten, den Rettungsdienst, den ärztlichen Not/fall/dienst (pohotovost) anrufen
- der Krankenwagen, der Rettungswagen, der Hubschrauber, den Verletzten auf die Tragbahre legen, ins Krankenhaus bringen; der Sanitäter
- der Schock, der Kollaps
- die Gehirnerschütterung, die Gedächtnisstörung (porucha paměti)
- die Ohnmacht
das Bewusstsein verlieren, bewusstlos sein; in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, das Koma;
zum Bewusstsein kommen, zum Bewusstsein bringen, Vitalfunktionen sichern: den Puls fühlen, das Herz abhören, der Herzton, -"e (ozvy), den Verletzten in die stabile Seitenlage bringen
- der Herz-, der Atemstillstand (der Atem, zástava srdce, dechu)
atemlos, den Kopf nach hinten beugen, den Verletzten künstlich beatmen, die Mund-zu-Mund-Beatmung, einatmen, ausatmen, eine Herzdruckmassage durchführen
- die Blutung
bluten, sickern (i.), innere Blutung, die Blutung stillen, verbluten (i.); Blut tropft aus der Nase - den Kopf nach vorne beugen;
arterielle Blutung - aus Schlagadern (Arterien): das hellrote Blut spritzt im Rhythmus des Pulsschlags aus der Wunde - oberhalb der Wunde abbinden (mit einer Gummibinde abschnüren)
venöse Blutung - aus einer Vene (Blutader): dunkelrotes Blut fließt gleichmäßig aus der Wunde - unterhalb der Wunde abbinden
die Wunde, -n: eine oberflächliche, tiefe, offene, blutende W.;
der Sturz (er ist vom Rad gestürzt, gefallen), die Stich-, Schnitt-, Riss-, Schusswunde, die Schürfwunde = die Abschürfung (odřenina), die Prellung (gegen etw. prallen) = die Quetschung (pohmožděnina), die Beule, der blaue Fleck, sich eine Beule am Kopf holen (udělat si);
die W. schmerzt, brennt, eitert, entzündet sich, heilt;
der Eiter (hnis), die Schwellung, die Geschwulst (otok), die Narbe (jizva), die Kruste (strup);
die Wunde reinigen, desinfizieren, verbinden (a, h. u), das Pflaster, den Verband anlegen, die Wunde vernähen
- der Bruch, -"e, die Fraktur
der Quer-, Schräg-, Längs-, Spiralbruch
sich etw. /an/brechen (a, h. o); die verwundete Gliedmaße durch eine Schiene ruhigstellen, ein Dreieckstuch verwenden, das Bein röntgen lassen, den Arm eingipsen, der Gips, die Orthese;
- die Verstauchung, sich etw. verstauchen (vymknout, vyvrtnout si), die Verrenkung, sich etw. verrenken (vykloubit si)
- eingeklemmter Nerv (uskřínutý nerv), der Bänderriss, -e (přetržené vazy)
- auf einem Fuß hinken, an Krücken gehen
- die Verbrennung = die Brandwunde, sich verbrennen (verbrannte, h. verbrannt), die Verbrühung (opařenina)
einen aseptischen Verband anlegen (ein frisch gebügeltes Leinentuch)
- die Vergiftung (otrava)
das Gift, sich vergiften; Medikamente und Haushaltsmittel richtig aufbewahren
- die Verätzung (poleptání)
die Haut, das Auge reichlich spülen, Beschädigung der Schleimhaut und der Speiseröhre
- die Unterkühlung (podchlazení), die Erfrierung (omrzlina)
die Erfrierung ersten bis dritten Grades
- die Überhitzung (přehřátí), der Hitzschlag (úpal) X der Sonnenstich (úžeh), der Sonnenbrand
einen Hitzschlag bekommen, erbrechen (a, h. o); in den Schatten legen, der Umschlag, -"e, für genügende Wasserzufuhr sorgen
- das Ertrinken (utonutí)
ertrinken (a, i. u), der Ertrunkene (utonulý), der Ertrinkende (tonoucí), Luftwege freimachen, nachher die Mund-zu-Mund-Beatmung
- das Ersticken (udušení)
er ist erstickt

sich stechen (a, h. o), sich schneiden (schnitt, h. geschnitten), sich kratzen, sich den Finger einquetschen - přiskřípnout si prst, sich einen Splitter einreißen (riss ein, h. eingerissen) - zadřít si třísku